



Grüne Liste Gengenbach

GLG

Wir sind keine Partei, sondern Gengenbacher Bürger, die sich zum e. V. "Grüne Liste Gengenbach - GLG" zusammengefunden haben, um sich in der Kommunalpolitik zu engagieren. Dieter Halsinger, Markus Schilli und Agnes Müller vertreten die GLG im aktuellen Gemeinderat.

Was wir auf den Weg gebracht haben:

● **Energieeinsparung und Nutzung erneuerbarer Energien**

- Wasserkraftwerk am Kinzigwehr
- Bau und Erweiterung des Solarkraftwerks am Gymnasium
- Wärmedämmung der stadteigenen Gebäude
- Ökologisch sinnvollere Bauleitplanung

● **Mehr kritische Öffentlichkeit in der Gemeindepolitik**

- Bürger-Initiative Altstadt Gengenbach mitbegründet

● **Nachhaltige Stadtentwicklung**

- Belebung der Innenstadt
- Schonung der Landschaft
- Mehr Radwege/Radabstellplätze am Bahnhof
- Naturschutzkonzept Ziegelwald

Damit wir in Zukunft noch mehr erreichen können, brauchen wir Ihre Stimmen!

Die Mutigen von heute bereiten die Realität von morgen.

Dom Helder Camara

Wir setzen uns ein für:

● **Klimaschutz**

- Konsequente Nutzung erneuerbarer Energien
- Förderung des öffentlichen Nahverkehrs
- Flächendeckendes Fahrradwegenetz
- Städtische Gebäude sollen Niedrigenergie-Standard erreichen und Vorbild für optimale Wärmedämmung sein.

● **Erhalt unserer Kulturlandschaft und unseres historischen Stadtbildes**

- Zersiedelungsstopp
- Unterstützung der BI Altstadt Gengenbach
- Förderung des ökologischen Landbaus
- Ausbau des sanften Tourismus
- Stadtbild- und anwohnerverträgliche Gewerbegebiete (z. B. keine 25 m hohen Fabrikgebäude zwischen Berghaupten und Gengenbach)
- Naturschutzgebiet Ziegelwaldsee

● **Effektivere Nutzung vorhandener Mittel**

- Auflösung der Ortsverwaltungen: frei werdende Mittel und Arbeitskräfte verbessern den zentralen Service (z. B. mobiler Einsatzdienst)
- Gemeinsamer Bauhof für Gengenbach, Ohlsbach und Berghaupten

● **Menschenfreundliche Stadt**

- Kostenlose Kinderbetreuung im Anschluss an die Elternzeit.
- Einführung von Schul-Sozialarbeit
- Ausbau der offenen Jugendarbeit
- Verbleib der Grundschulen in den Ortsteilen
- Schulstadt Gengenbach: Bildungsvielfalt als Standortvorteil
- Behinderten- und seniorenfreundliche Stadt

● **Bürgernahe, durchschaubare Verwaltung**

- Wertschätzung für bürgerliches Engagement
- Unterstützung ehrenamtlicher Vereinsarbeit
- Pflege einer offenen, fairen Gesprächskultur
- Internetforum Kommunalpolitik
- Transparente Entscheidungsfindung

GEMEINDERATSWAHL —

7. Juli 2009

Mit wachem Engagement für Gengenbach

Unterstützen Sie uns: alle 22 Stimmen für die Grüne Liste Gengenbach!

... mit wachem Engagement für Gengenbach! Alle 22 Stimmen der GLG!



1. Dieter Halsinger
Dipl. Sozialarbeiter (FH), 52 Jahre
Solidarität, ehrenamtliches Engagement
und gegenseitige Unterstützung müssen
stärker wertgeschätzt und gefördert werden.



2. Markus Schilli
Apotheker, 44 Jahre
Das Löwenberg-Areal beweist:
Gengenbach braucht
wache Bürger..



4. Ulrich Hilscher
Landwirt, 43 Jahre
Als Biobauer engagiere ich
mich für die nachhaltige Gestaltung
unserer Kulturlandschaft.



3. Agnes Müller
Bürokauffrau, 48 Jahre
Unsere Stadt soll menschenfreundlich
sein - das fordert den Einsatz von
Herz und Verstand.



5. Dr. Christian Nitzsche
Zahnarzt, 54 Jahre
Ökologie und Ökonomie sind
für mich kein Widerspruch.



6. Johann Weilersbacher
Lehrer, 64 Jahre
Die Zerstörung der Natur kostet mehr als die Bankenkrise.



7. Marco Kohler
Steuerberater, 41 Jahre
Alternative Ideen brauchen
ökonomische Vernunft.



9. Marc Heintz
Student der Elektrotechnik, 31 Jahre
Ein zukunftstaugliches Verkehrskonzept
muss menschlich und ökologisch sein.



11. Thomas Färber
Auszubildender, 22 Jahre
Die offene Jugendarbeit in Gengenbach
soll weiter ausgebaut werden.



13. Konrad Schelling
Dipl. Pädagoge, 65 Jahre
Es muss nicht immer Wachstum sein -
Gutes zu bewahren ist auch ein
sinnvolles Ziel.



8. Constanze Thurm-Nebe
Alten- u. Krankenpflegerin, 41 Jahre
Familie und Bildung dürfen
kein Luxus sein.



10. Ramona Schöning
Lehrerin, 41 Jahre
Die Grundschulen müssen in
den Ortschaften bleiben.



12. Konrad Winter
Lehrer, 62 Jahre
Wenn es um das Wohl unsere
Stadt geht, darf Zusammenarbeit
nicht an Parteigrenzen enden.



14. Ines Wirthner
Lehrerin, 53, Jahre
Umwelt- und Naturschutz sind
Voraussetzungen für eine
lebenswerte Zukunft.



15. Michael Wußler
Techniker und Lehrer, 35 Jahre
Wertvolles bewahren – Visionen
entwickeln – Ideen verwirklichen.



17. Dr. Christian Daxer
Arzt für HNO- Heilkunde, 39 Jahre
Vorhandene Mittel sollen sinnvoll ein-
gesetzt werden - für Klimaschutz,
Bildung und Kultur.



19. Lieselotte Schilli
Selbständige Krankenschwester
42 Jahre
Auch Kranke brauchen eine Lobby.



21. Matthias Zink
Koch, 47 Jahre
Klimaschutz geht jeden an.



16. Thomas Suhm
Technischer Zeichner, 49 Jahre
Die Verwaltung muss wacher kontrolliert
und kritischer hinterfragt werden.



18. Eva-Maria Götte-Schmitt
Musiklehrerin, 58 Jahre
Unsere Stadt soll eine offene, faire
Gesprächskultur pflegen.



20. Heidi Schrempf
Naturkostfachverkäuferin, 37 Jahre
Ohne gesunde Umwelt
kein gesundes Leben.



22. Dieter Wissing
Fotograf, 50 Jahre
Wir müssen uns mehr um unsere
Kugel kümmern.